

# SICHERHEIT IN STÜRMISCHEN ZEITEN



# ZMV auf einen Blick



04	Vorwort
06	Entwicklung / Ausblick
08	Kassenausschuss
12	Organigramm
14	Interview
16	Highlights
18	ZMV im Wandel
20	Pflichtversicherung / Freiwillige Versicherung
22	Mitglied: Ostseebad Kühlungsborn
24	Mitglied: Seebad Ueckermünde
26	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
28	Risikobewertung
29	Zahlen und Fakten
30	Ansprechpartner / Impressum



# Liebe Leserinnen und Leser,

unseren diesjährigen Jahresbericht haben wir unter ein maritimes Motto gestellt. Damit möchten wir nicht nur unsere Verbundenheit zu unserem wunderschönen und maritim geprägten Bundesland zum Ausdruck bringen, sondern auch Geborgenheit, Sicherheit und Verlässlichkeit unserer Kasse und ihre Leistungsfähigkeit in politisch und wirtschaftlich stürmischen Zeiten vermitteln. Neben den tarifvertraglich zugesicherten Leistungen steht dabei auch immer eine stabile Finanzierung im Fokus unseres Handelns.

Trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen, bedingt durch den andauernden Ukrainekrieg und die sehr hohe Inflation, können wir Ihnen erneut von einer positiven Entwicklung der Versicherungszahlen und einem positiven Geschäftsergebnis unserer Kasse berichten. Dazu haben wir auch in diesem Jahresbericht wieder interessante Daten und Kennzahlen wie die Entwicklung der Versicherten und Rentner, die durchschnittlichen Rentenhöhen sowie die Verzinsung und Zusammensetzung unserer Vermögensanlagen für Sie zusammengestellt.

Außerdem können Sie unsere neue Leiterin des Fachbereiches Kunden- und Leistungsmanagement, Dörte Brandau, kennenlernen, die sich in einem Interview vorstellt, und erhalten neben der aktuellen Übersicht zu den Mitgliedern und Stellvertretern in diesem Jahr auch einen Einblick in das Aufgabenspektrum unseres Kassenausschusses.

Damit unsere Kasse auch weiterhin in sicherem Fahrwasser unterwegs ist, haben wir im April dieses Jahres anstelle der bisherigen Strategiesitzungen erstmals eine Klausurtagung in Bellin am Stettiner Haff durchgeführt. Über deren Ergebnisse berichten wir ebenfalls.

Mit den wunderschönen Städten Ostseebad Kühlungsborn und Seebad Ueckermünde stellen sich dieses Mal zwei maritim geprägte Mitglieder unserer Kasse vor.

Wir wünschen Ihnen wieder viel Freude beim Lesen.

*Nils Lindemann*  
Direktor Kommunaler  
Versorgungsverband M-V

*Frank Acker*  
Geschäftsführer Kommunale  
Zusatzversorgungskasse M-V



*Frank Acker*



*Nils Lindemann*

# Sicher auf stürmischer See

Es gelang uns, die positive Entwicklung der letzten Jahre auch im Geschäftsjahr 2022 weiter fortzusetzen.

Der Aufwärtstrend bei den Versichertenzahlen hat auch in 2022 angehalten. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 827 auf 50.185 Pflichtversicherte angestiegen. Diese Entwicklung freut uns sehr, da uns durchaus bewusst ist, dass die Besetzung offener Stellen für unsere Mitglieder unter den gegenwärtigen Bedingungen am Arbeitsmarkt eine große Herausforderung darstellt.

Die in 2022 auf 7,9 Prozent gestiegene Inflationsrate führte zu einer weiterhin angespannten Situation an den Kapitalmärkten und wirkte sich negativ auf die Entwicklung einiger unserer Spezialfonds aus. Trotzdem gelang uns eine leichte Steigerung der Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen auf 2,26 Prozent.

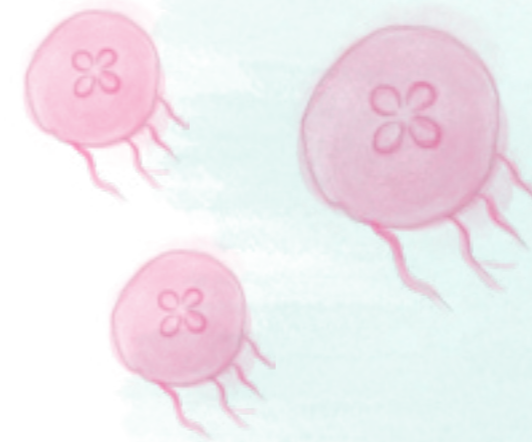
Es ist uns aufgrund wiederum deutlich höher als geplant erzielter Erträge aus Umlagen und Zusatzbeiträgen gelungen, das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von 14,69 Millionen Euro abzuschließen. Damit konnten wir unsere soliden Grundlagen für stabile Finanzierungssätze weiter festigen.

Die Anzahl unserer Rentner hat sich wie prognostiziert gegenüber 2021 um 1.473 auf nunmehr 28.265 erhöht. Aufgrund der Altersstruktur der Kasse gehen wir auch in den nächsten Jahren weiterhin von einem kontinuierlichen Anstieg unseres Rentenbestandes aus. Insgesamt hat unsere Kasse in 2022 Rentenzahlungen in Höhe von 55,6 Millionen Euro geleistet.

Im Herbst 2022 konnten wir unseren Mitgliedern Workshops erstmals wieder in Präsenzform anbieten, und zwar in Schwerin und Strasburg (Uckermark). Über die hohe Beteiligung und abermals positive Resonanz der Personalierer haben wir uns sehr gefreut. Es sind gerade die persönlichen Kontakte zu unseren Mitgliedern, die uns als regionale öffentlich-rechtliche Pensionskasse auszeichnen.

Die in 2021 begonnene physische Ausgliederung unserer Servertechnik zur neu-itec GmbH Neubrandenburg, einem Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die neu-itec GmbH ist ein nach BSI-Grundschutz zertifizierter Informationssicherheitsverbund, der unter anderem die IT-Infrastruktur öffentlicher Einrichtungen und kommunaler Unternehmen betreibt. Außerdem haben wir im Juni unter Beteiligung aller Fachbereiche einen Notfallplan IT-Infrastruktur aufgestellt, den wir zum Jahresende erstmals fortgeschrieben haben. Dieser soll uns helfen, besser auf außergewöhnliche Ereignisse in der IT, wie beispielsweise einen externen Cyberangriff, zu reagieren, die zum Ausfall kritischer Geschäftsprozesse führen.

Das im Rahmen der Digitalisierung unserer Kasse gestartete Projekt zum frühen Erfassen aller postalisch eingehenden Rentenanträge konnte im April 2022 gemeinsam mit unserer Partnerkasse, den



beträgt das durchschnittliche **zusatzversorgungspflichtige Entgelt**

Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster, erfolgreich an den Start gebracht werden. Es ermöglicht uns nunmehr ein papierloses Bearbeiten aller eingehenden Rentenanträge von Beginn an. Bis dahin wurden die Rentenvorgänge erst nach vollständigem Abschluss digitalisiert. Das papierlose Verfahren ermöglicht auch ein deutlich erleichtertes und sichereres Arbeiten im Home-Office.

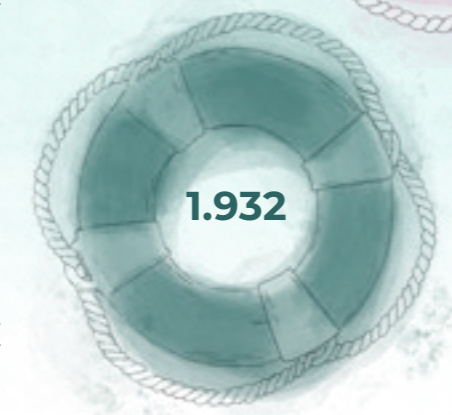
chertenportals, die Überführung unseres Notfallplans IT-Infrastruktur in ein Business-Continuity-Management (BCM) und die Weiterentwicklung unseres Personalmanagements sein.

Auch wenn die aktuelle Inflationsrate mit über 4 Prozent weiterhin hoch und die Lage an den Kapitalmärkten noch angespannt ist, gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 wiederum von einer positiven Geschäftsentwicklung der ZMV aus. Zur Bekämpfung der nach wie vor sehr hohen Inflationszahlen hat die EZB den Leitzins im September 2023 erneut auf nunmehr 4,5 Prozent erhöht. Besonders bei unseren Spezialfonds stehen wir in engem Austausch mit den Fondsmanagern, damit wir neben den Ausschüttungszielen auch eine positive Wertentwicklung der Fonds erreichen. Außerdem werden wir bis zum Jahresende 2023 im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Kapitalanlagen Ausschlusskriterien beschließen, die wir dann bei Neuanlagen berücksichtigen und schrittweise auch Umschichtungen in bestehenden Beständen vornehmen.

beträgt der durchschnittliche **Jahresbeitrag PlusPunktRente**



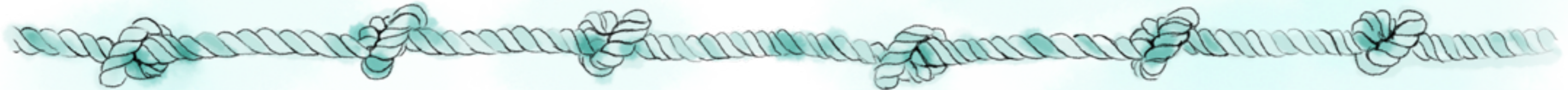
**aktive Verträge** werden in der **PlusPunktRente** geführt



Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit werden 2024, neben der Optimierung und Digitalisierung weiterer Prozesse, die Einführung eines Mitglieder- und Versi-



# Unsere Lotsen



## STÄDTE- UND GEMEINDETAG M-V

### MITGLIEDER

**Frau Constance von Buchwaldt**  
Bürgermeisterin  
Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

**Frau Heike Hammermeister-Friese**  
Bürgermeisterin (bis November 2022)  
Stadt Strasburg (Uckermark)

**Herr Frank Nieswandt**  
Bürgermeister (seit Juni 2023)  
Stadt Friedland

**Herr Dr. Dirk Zierau**  
Abteilungsleiter Grundsatzfragen,  
Personalangelegenheiten  
Hansestadt Rostock

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Herr Frank Nieswandt**  
Bürgermeister  
(Dezember 2022 bis Juni 2023)  
Stadt Friedland

**Herr Danny Rodewald**  
Bürgermeister (seit Juni 2023)  
Stadt Pasewalk

**Herr Jürgen Kliewe**  
Bürgermeister  
Stadt Seebad Ueckermünde

**Herr Jörg Siekmeier**  
stellvertretender Bürgermeister  
Gemeinde Deyelsdorf

## LANDKREISTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

### MITGLIEDER

**Herr Stephan Meyer**  
Beigeordneter/1. Stellvertreter  
des Landrates  
Landkreis Rostock

**Herr Dr. Wolfgang Schuster**  
Hauptamtsleiter  
(bis August 2023)  
Landkreis Vorpommern-Greifswald

**Frau Silke Machnicki**  
Personalamtsleiterin  
Landkreis  
Mecklenburgische Seenplatte

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Herr Thomas Fandrich**  
Fachdienstleiter Finanzen  
Landkreis Nordwestmecklenburg

**Herr Dietger Wille**  
Beigeordneter/2. Stellvertreter  
des Landrates  
Landkreis Vorpommern-Greifswald

**Herr Sebastian Krakow**  
Referat 1a – Haushalt,  
Rechnungsprüfung  
Landkreistag  
Mecklenburg-Vorpommern

## OSTDEUTSCHER SPARKASSEN-VERBAND

### MITGLIEDER

**Herr Dr. Matthias Forche**  
Abteilungsleiter Personal,  
Finanzen, Zentrale Dienste  
Ostdeutscher Sparkassenverband  
Berlin

**Frau Annett Zahn (Vorsitzende)**  
Vorstandsvorsitzende  
Sparkasse Uecker-Randow

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Frau Susanne Schön**  
Leiterin Team Finanzen  
(bis Juni 2023)  
Ostdeutscher Sparkassenverband  
Berlin

**Frau Andrea Perlick**  
Vorstandsvorsitzende  
Müritz-Sparkasse

## KOMMUNALER ARBEITGEBER-VERBAND M-V

### MITGLIEDER

**Frau Carola Freier**  
Verbandsgeschäftsführerin  
Kommunaler Arbeitgeberverband  
M-V

**Herr Thomas Tauer**  
Abteilungsleiter Personalservice  
Stadt Neubrandenburg

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Frau Gundula Zilm**  
Kaufmännische Leiterin  
Zweckverband Wasserversorgung  
und Abwasserbehandlung Rügen

**Herr Hagen Schulz**  
Abteilungsleiter Personal  
Klinikum Südstadt Rostock

## VER.DI MECKLENBURG-VORPOMMERN

### MITGLIEDER

**Frau Cornelia Görich**  
stellvertretende  
Geschäftsführerin  
ver.di Bezirk Neubrandenburg  
Greifswald

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Frau Sabine Kaiser**  
Landesfachbereichsleiterin  
Gemeinden  
ver.di Landesbezirk Nord

## KOMBA MECKLENBURG-VORPOMMERN

### MITGLIEDER

**Herr Ralf Limp**  
Sozialberater Pflegestützpunkt  
(bis Dezember 2022)  
Landkreis Vorpommern-Greifswald

**Herr Alexander Kalz**  
Fachbereichsleiter  
Zentrale Dienste und Finanzen  
(seit Juni 2023)  
Amt West-Rügen

### STELLVERTRETENDE MITGLIEDER

**Herr Alexander Kalz**  
Fachbereichsleiter  
Zentrale Dienste und Finanzen  
(bis Juni 2023)  
Amt West-Rügen

**Herr Johannes Hofmann**  
seit Juni 2023



# Bei Wind und Wetter ein fester Anker

Die Mitglieder und Stellvertreter unseres Kassenausschusses werden vom Verwaltungsrat des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Der Kassenausschuss besteht aus zwölf Mitgliedern und deren Stellvertretern. Das Vorschlagsrecht haben dabei für je drei Mitglieder der Städte- und Gemeindetag M-V und der Landkreistag M-V, für je zwei Mitglieder der Ostdeutsche Sparkassenverband und der Kommunale Arbeitgeberverband und für je ein Mitglied die Spitzenorganisationen der Gewerkschaften ver.di und KOMBA. Damit ist sichergestellt, dass sowohl Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmervertreter im Kassenausschuss vertreten sind.

Die Mitglieder wählen aus ihrem Kreis heraus einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Bei der letzten Wahl im Jahr 2022 wurde Annett Zahn als Vorsitzende und Silke Machnicki als ihre Stellvertreterin gewählt.

Entsprechend unserer Satzung soll der Kassenausschuss mindestens einmal jährlich zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan, den Jahresabschluss und die Entlastung tagen. In der Praxis trifft er sich jedoch zweimal jährlich kurz vor der Sommerpause und zum Jahresende. Zu den Sitzungen lädt jeweils die Vorsitzende unter Bekanntgabe der mit dem Geschäftsführer abgestimmten Tagesordnung ein. Im Sinne der Nachhaltigkeit haben alle Mitglieder die Möglichkeit, die Sitzungsunterlagen und die Niederschrift über die Sitzungen auf unserer Website einzusehen und herunterzuladen.



In geeigneten Fällen kann der Kassenausschuss auch im Umlaufverfahren abstimmen und Beschlüsse grundsätzlich auch in Form einer Video-/Telefonkonferenz fassen.

Der Kassenausschuss beschließt über grundsätzliche Angelegenheiten, soweit nicht der Direktor oder Geschäftsführer zuständig ist. Neben den bereits erwähnten Beschlüssen zum Haushaltsplan und zum Jahresabschluss beschließt er unter anderem die Satzung und ihre Änderungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für die freiwillige Versicherung, den Erlass von Durchführungsvorschriften, die Höhe der Finanzierungssätze (Umlage und Zusatzbeitrag), Richtlinien zum Vollzug der Satzung sowie die Richtlinien für die Vermögensanlage und bestellt den Verantwortlichen Aktuar der Kasse. Außerdem muss der Kassenausschuss der Aufnahme von freiwilligen Mitgliedern zustimmen, die nicht juristische Personen des öffentlichen Rechts sind. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Kassenausschuss insgesamt neun Beschlüsse gefasst.

In seinen Sitzungen wird der Kassenausschuss durch den Geschäftsführer auch regelmäßig über Schwerpunkte der Arbeit der Verwaltung einschließlich der Prüfberichte der Innenrevision, die Neuaufnahme von Mitgliedern und die Entwicklung der Vermögensanlagen informiert. So kann er sich ein umfassendes Bild von der Entwicklung der Kasse, der Einhaltung der gesetzlichen und Satzungsvorschriften und der Zukunftsfähigkeit der Kasse machen.



Im Geschäftsjahr 2022 hat der Kassenausschuss gemeinsam mit dem Geschäftsführer außerdem eine Klausurtagung in Form einer Videokonferenz zu den Themen „Vorteile der Mischfinanzierung und ihre Umsetzung in der ZMV“ und „Aktuelle Entwicklung an den Kapitalmärkten“ durchgeführt. Als Referenten konnten dafür Dr. Roberto Crucolini, Leiter Fachbereich Wirtschaft unseres Dachverbandes AKA, sowie Dr. Holger Bahr, Leiter Volkswirtschaft der Deka Bank, gewonnen werden.

*UNSER KASSENAUSSCHUSS IST WIE EIN FELS IN DER BRANDUNG. GEWÄHLT FÜR FÜNF JAHRE, BESTIMMT ER WESENTLICH DEN KURS UNSERER KASSE.*

# Kapitän und Offiziere auf der Brücke



**Frank Acker**  
Geschäftsführer

Der Geschäftsführer ist der allgemeine Vertreter des Direktors. Er führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung und den Fachbereich Unternehmenssteuerung.



**Dörte Brandau**  
Fachbereichsleiterin Kunden- und Leistungsmanagement

Die Beratung der Kunden zu allen Fragen der Zusatzversorgung ist zusammen mit der Gewährung der Rentenleistung Aufgabenschwerpunkt des Bereiches.



**Anja Abid**  
Fachbereichsleiterin Finanzen/Vermögen

Neben einer professionellen Kapitalanlage umfasst der Bereich das Liquiditätsmanagement, das Umlage- und Beitragswesen unserer Mitglieder sowie das Rechnungswesen.



**Barbara Spitz**  
Stabsstelle Controlling und Risikomanagement

Mit Controlling und Risikomanagement wird auf die interne und externe Entwicklung der Kasse durch die Steuerung von Chancen und Risiken Einfluss genommen.



**Georg Klepp**  
Leiter IT

Die Informationstechnologie stellt sich als zentraler Bestandteil in den Geschäftsprozessen den Herausforderungen der Digitalisierung.



**Maik-Thomas Laage**  
Leiter Kundenmanagement

Unser Ansprechpartner für Mitglieder und Versicherte zu Fragen aus Pflichtversicherung, Überleitung, Eheversorgungsausgleich und PlusPunktRente.



**Romy Janke**  
Leiterin Leistungsmanagement

Unsere Ansprechpartnerin für die Leistungsempfänger zu Fragen rund um die Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung.



**Ute Frey**  
Stabsstelle Innenrevision

Als unabhängige Prüfinstanz trägt die Innenrevision zur Prozessoptimierung bei, indem Abläufe geprüft und Risiken aufgedeckt werden.



# Segel setzen für Kunden

Vor etwa 1,5 Jahren machte sich Dörte Brandau auf in neue Gewässer – und ankerte bei der ZMV. Hier ist sie als Leiterin des Kunden- und Leistungsmanagements tätig. Im Gespräch schildert sie ihre ersten Eindrücke und Projektvorhaben.

*Frau Brandau, wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus und wie sind Sie zur ZMV gekommen?*

Ich habe über 31 Jahre hinweg umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Kunden- und Leistungsmanagements in der Sozialversicherung gesammelt und mich ständig weitergebildet und weiterentwickelt. Das Thema betriebliche Altersversorgung hat mich schon immer interessiert. Ich selbst habe seit 1991 eine eigene betriebliche Altersversorgung, nun natürlich über die ZMV. Da ich auf meinem Arbeitsweg täglich an der ZMV vorbeifuhr, stieg mein Interesse auch an der ZMV als Arbeitgeber. Meinen Wunsch nach einer neuen beruflichen Herausforderung erfüllte ich mir, als ich auf der Website der ZMV die Stellenausschreibung entdeckte.

*Seit fast 1,5 Jahren sind Sie nun die neue Leiterin des Kunden- und Leistungsmanagements. Wie fühlen Sie sich in Ihrer neuen Rolle?*

Ich freue mich wirklich sehr über diese Möglichkeit und bin sehr motiviert, die Herausforderungen anzunehmen, die diese Position mit sich bringt. Es ist eine spannende Zeit für die Kasse, die digitale Transformation erfolgreich umzusetzen. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam große Erfolge erzielen können.

*Das klingt großartig! Was waren denn Ihre ersten Eindrücke bei der ZMV und wie sehen Sie die Zukunft des Kunden- und Leistungsmanagements in der betrieblichen Altersversorgung?*

Der ausgezeichnete Ruf der ZMV hat sich mir bestätigt und ich bin beeindruckt von der Professionalität und dem Engagement des Teams. In Bezug auf die Zukunft des Kunden- und Leistungsmanagements sehe ich enorme Chancen. Es gibt großes allgemeines Interesse und einen wachsenden Bedarf an betrieblicher Altersvorsorge. Ich bin überzeugt, dass wir mit innovativen Ansätzen und moderner Technologie unsere Mitglieder, Versicherten und Rentner noch besser unterstützen können.

*Das klingt vielversprechend. Können Sie uns ein Beispiel für eine innovative Lösung oder einen Ansatz geben, den Sie gerne implementieren würden?*

Natürlich! Ein Beispiel wäre die Einführung eines digitalen Mitglieder- und Versichertenportals. Über das Portal können dann zum Beispiel Meldungen, Versicherungsstatus, Nachweise, Leistungen und Korrespondenz verwaltet werden. Dadurch bieten wir unseren Kunden eine bequeme Möglichkeit, Informationen abzurufen und interaktiv mit uns zu kommunizieren. Gleichzeitig können wir dadurch effizientere Prozesse schaffen, einen noch besseren Service und maßgeschneiderte Lösungen anbieten. Das bedeutet, dass wir nicht nur auf ihre aktuellen Bedürfnisse eingehen, sondern auch langfristig denken.



*ALTERSVERSORGUNG WAR MIR SCHON IMMER EIN WICHTIGES ANLIEGEN. MICH NUN AUCH BERUFLICH AUF DIESEM GEBIET WEITERZUENTWICKELN, IST EIN GUTES GEFÜHL.*

*Vielen Dank für diese Einblicke! Bevor wir unser Gespräch beenden, sagen Sie uns doch bitte, was Sie den Kunden der Zusatzversorgungskasse mit auf den Weg geben möchten.*

Ich möchte unseren Kunden danken, dass sie uns ihr Vertrauen schenken. Mein Team und ich sind hier, um sie in allen Fragen zur Altersversorgung zu unterstützen. Wir werden hart daran arbeiten, ihnen die bestmögliche Betreuung zu bieten. Gemeinsam können wir eine solide Grundlage für ihre Zukunft schaffen.

*Vielen Dank, Frau Brandau, für dieses angenehme Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer neuen Position und sind gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen im Kunden- und Leistungsmanagement der ZMV.*

Vielen Dank! Es war mir eine Freude, mich vorstellen zu dürfen.

*Das klingt nach einem aufregenden Projekt! Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Faktoren für exzellenten Kundenservice und langfristige Kundenbeziehungen?*

Für exzellenten Kundenservice ist es entscheidend, dass wir die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Mitglieder, Versicherten und Rentner verstehen und darauf eingehen. Eine transparente Kommunikation, schnelle Reaktionszeiten und kompetente Beratung sind ebenfalls von großer Bedeutung. Langfristige Kundenbeziehungen entstehen, wenn wir Vertrauen aufbauen, zuverlässige Lösungen bieten und das Gefühl geben, dass sie bei uns gut aufgehoben sind.



# Leuchttürme der Jahre 2022/2023



## JUNI 2022

### Die AWADO GmbH übernimmt die Aufgaben der Wirtschaftsprüfung

Die Prüfung von Jahresabschlüssen zählt zu den Kernkompetenzen der seit über 25 Jahren am Markt tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Ebenfalls ist sie mit der Begutachtung der Vermögensanlagen und der Einhaltung der Vermögensanlagerichtlinien betraut.

## AUGUST 2022

### Digitalisierung in der praktischen Umsetzung – Frühes Erfassen der Rentenanträge

Der Übergang zur digitalen Akte schon mit der Antragsstellung wurde mit dem Scannen nach Posteingang wesentlich vorangebracht. In der Umsetzung der papierlosen Rentenbearbeitung und damit der Homeofficetätigkeit werden die Antragsunterlagen sofort mit Eingang in der Kasse digitalisiert und zur weiteren Bearbeitung bereitgestellt.

## MÄRZ 2023

### Veröffentlichung der Angaben zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlage

Die Anforderungen der Verordnung sind in Kraft

getreten. Sie verlangen von erfassten Finanzmarktteilnehmern, auf Unternehmens- und Produkt-Ebene Informationen darüber zu veröffentlichen, wie Nachhaltigkeitsrisiken und nachteilige Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt in Investitionsentscheidungen einbezogen werden.

## APRIL 2023

### Klausurtagung Führungskräfte

Im Zuge des extern begleiteten Workshops zur Verbesserung der Kooperation und Kommunikation im Kreis der Führungsmitarbeiter wurde die Durchführung einer Klausurtagung verabredet. Zwei Tage ging es ans Ostseehaff, um mit allen Führungskräften unter anderem die aktuell anstehende Strategieplanung erfolgreich zu erarbeiten.



## JUNI 2023

### Beschluss zur 20. Änderung ZMV-Satzung

Dabei wurde insbesondere der § 23 aufgrund der DSGVO angepasst und § 20 ATV-K als Rechtsgrundlage für den automatisierten Datenaustausch mit den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung umgesetzt. Außerdem erfolgten die notwendigen Anpassungen in §§ 55 ff., 59, 60, 60a und 79. Gleichzeitig wurden auch die Durchführungsbestimmungen zu §§ 15 ff. entsprechend geändert.

## JULI 2023

### Umsetzung des Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetzes (PUEG)

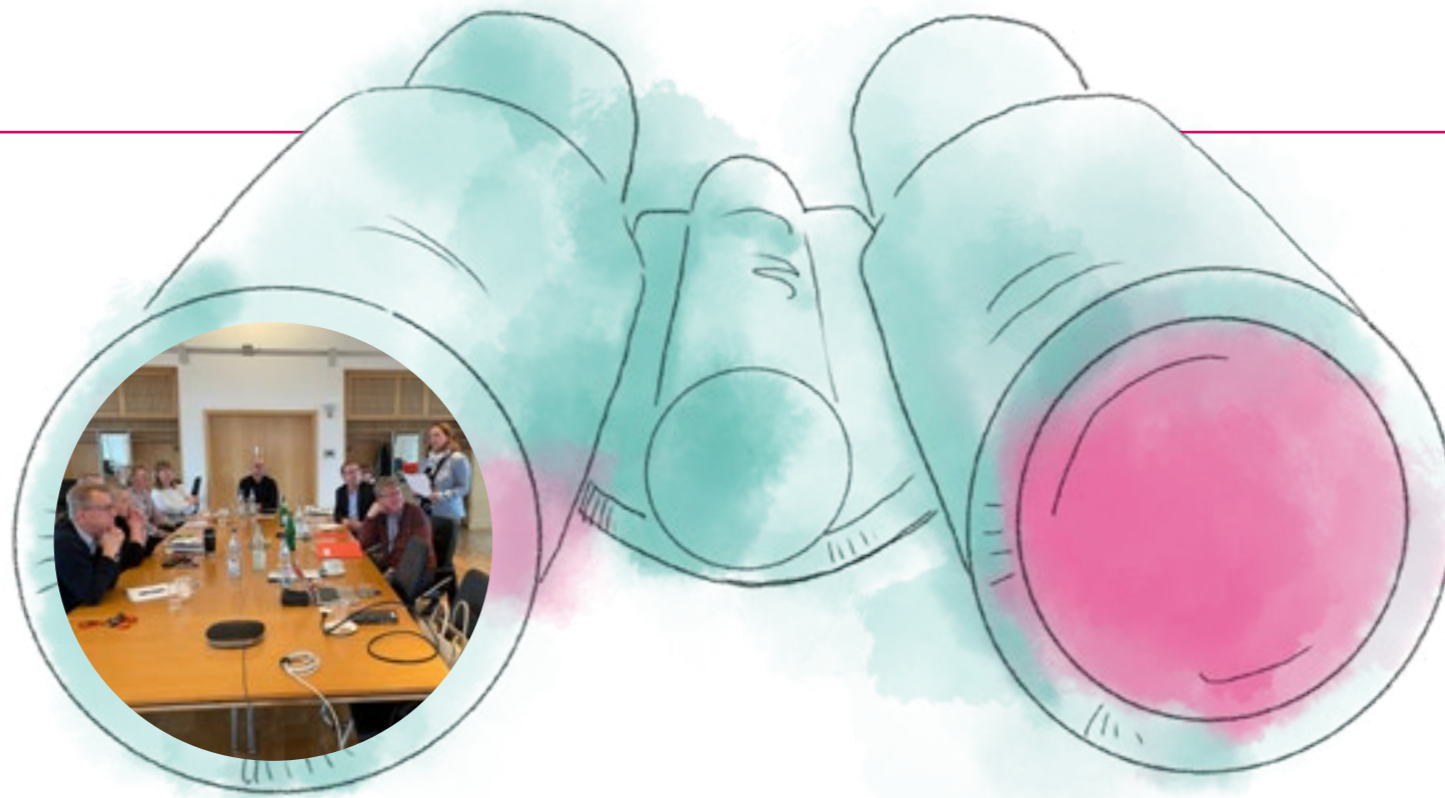
Auslöser des PUEG war unter anderem ein Beschluss des Bundesverfassungsgerichts. Danach muss der Gesetzgeber eine Differenzierung beim Beitragszuschlag vornehmen, welche die Erziehungs- und Betreuungsleistung besser abbildet. Das Bundesverfassungsgericht hatte dem Gesetzgeber eine Frist bis 31. Juli 2023 eingeräumt, um eine verfassungskonforme Neuregelung zu verabschieden. Durch das PUEG wird der Beitragssatz zur Pflegeversicherung auf 3,4 Prozent und der Zuschlag für Kinderlose auf 0,6 Prozent angehoben.



# Volle Fahrt voraus

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Sie kennen das sicher: Die Idee, die Zusammenarbeit im Team verbessern zu wollen, ist schnell formuliert. Aber wo beginnen? Wie ansetzen? Und wer macht es dann? Die ZMV ließ sich bei dieser Entdeckungsreise von erfahrenen Adju-Skippern unterstützen, die viele Organisationen bei Veränderungsprozessen begleiten. Schnell lag der Reiseplan auf dem Tisch: Adju würde für das Führungsteam einen Prozess aus fachlichem Input, vertiefendem Austausch und ganz konkreten Aktivitäten initiieren. Die Führungsmannschaft stimmte zu, machte das Boot klar, hisste die Segel und folgte Adjus Kompassnadel. Erster Ankerplatz war ein Workshop zur Kooperation. Unter welchen Bedingungen entsteht kooperatives Verhalten? Wie wird es gefördert und wie kann es seine Wirksamkeit entfalten? Welche Rollen spielen dabei Vertrauen, Transparenz und Integrität? Diese und weitere Aspekte wurden erläutert und diskutiert. Das zweite Mal ging das Team vor Anker, um mit einem Onlinetool die gegenwärtige Ausprägung seines Kooperationsverhaltens untereinander zu bewerten. Danach wurden das Team- und das Einzelergebnis allen in Einzelinterviews erläutert und mögliche Ursachen ergründet. Daraus ergaben sich aufschlussreiche Einsichten – Gewohntes wurde hinterfragt, Unklares begründet und Undeutliches sichtbar. Für den Ergebnis-Workshop wurde nochmals geankert. Aus den aggregierten Teamergebnissen wurden Handlungsfelder zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Führungsteam abgeleitet, konkrete Maßnahmen



und Verantwortlichkeiten festgelegt und Termine verabredet. Danach segelten alle zum Heimathafen zurück, um von dieser Reise zu erzählen und die anstehenden Aufgaben gemeinsam anzugehen. Was hat sich seither im Führungsteam verändert? Der Umgang miteinander ist spürbar zugewandter und wertschätzender geworden. Im Team wird viel mehr miteinander gesprochen, sich stärker eingebracht und abgestimmt. Das Team nimmt seine Führungsaufgabe stärker an und ist sich der Vorbildwirkung bewusster geworden. Es ist kein Geheimnis, dass die ZMV ihre Segelreisen fortsetzen wird.

**Andreas Kondler**

CEO Adju Kompetenzentwicklung GmbH

*DAS TEAM NIMMT SEINE FÜHRUNGS-AUFGABE STÄRKER AN UND IST SICH DER VORBILDWIRKUNG BEWUSSTER GEWORDEN.*

# Kurs neu abgesteckt

*WIR BRINGEN UNS ZUKÜNFTIG NOCH MEHR IN DAS GESELLSCHAFTLICHE LEBEN IN DER REGION EIN UND UNTERSTÜTZEN EIN SOZIALES PROJEKT PERSÖNLICH UND AUCH FINANZIELL.*

Im Ergebnis unseres gemeinsamen Projektes mit der Adju Kompetenzentwicklung GmbH haben wir im April 2023 unsere erste Klausurtagung mit allen Führungskräften außerhalb unserer Geschäftsräume durchgeführt. Dabei haben wir uns für das Hotel Haffhus in Bellin am Stettiner Haff entschieden. Hotelmanager Dirk Klein hat uns auch das nachhaltige Energiekonzept des Hauses vorgestellt. Da auch wir für unser Geschäftsgebäude und die Immobilien in Strasburg eine nachhaltige Richtung einschlagen wollen, haben wir gute Ideen und Umsetzungshinweise mitgenommen.

Hauptthema unserer Klausur war die strategische Ausrichtung der Kasse für die Jahre 2023 und 2024. Anlehnend an unsere bestehende Strategie haben wir zunächst bewertet, wie wir unsere Ziele erreicht haben und daraus neue Maßnahmen für die Folgejahre abgeleitet.

So überarbeiten wir für einen besseren Service weitere Hinweisblätter auf unserer Website und richten ein Tool ein, mit dem wir die zu erwartenden Leistungen

in der Freiwilligen Versicherung hochrechnen können. Um unsere Vermögensanlagen weiterhin verantwortungsvoll zu managen, erarbeiten und verabschieden wir bis Ende 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie mit entsprechenden Ausschlusskriterien. 2024 prüfen wir die Notwendigkeit einer Aktualisierung unserer Asset-Liability-Management (ALM)-Studie von 2021. Im Personalmanagement implementieren wir bis Ende 2024 einen Personalentwicklungsplan und ein rollierendes System für unsere Mitarbeitergespräche. Um unsere Prozesse und Strukturen generell zu optimieren, führen wir ein Projektportfoliomanagement ein und transferieren unseren IT-Notfallplan in ein Business-Continuity-Management (BCM). Gemeinsam mit unserer Partnerkasse in Münster bringen wir die E-Akte für unsere Mitglieder auf den Weg und etablieren ein Mitglieder- und Versichertenportal.

Zukünftig bringen wir uns noch mehr in das gesellschaftliche Leben in der Region Strasburg (Uckermark) ein. 2024 planen wir einen Tag der offenen Tür und engagieren uns persönlich und finanziell für ein soziales Projekt.

# Alles im Fluss

## VERSICHERTENZAHLEN UND MITGLIEDERBESTAND STEIGEN WEITER STETIG AN.

Gemeinden, Städte, Landkreise, Ämter, Zweckverbände und Sparkassen sind Mitglieder der Kasse. Auch andere juristische Personen des öffentlichen und nicht öffentlichen Rechts können unter bestimmten Bedingungen eine Mitgliedschaft erwerben. Hierzu gehören beispielsweise Krankenhäuser, Verkehrs- und Versorgungsbetriebe.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder von 915 auf 924, sieben Mitglieder sind dem Abrechnungskreis Schleswig-Holstein zugeordnet. Mit 41 Arbeitgebern wurden besondere Vereinbarungen zur Fortführung der Versicherungsverhältnisse getroffen, weil die Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft nicht erfüllt waren. Dabei handelt es sich in erster Linie um Institutionen, die als freie Träger kommunale Einrichtungen übernommen haben.

Versicherte sind Beschäftigte und Auszubildende der ZMV-Mitglieder. Die Dauer der Pflichtversicherung ist immer an das bestehende Arbeitsverhältnis gekoppelt. Endet die Versicherung vor Eintritt des Rentenfalls aufgrund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder der Aufnahme einer nicht zusatzversorgungspflichtigen Beschäftigung bei einem anderen Arbeitgeber, wird die Versicherung beitragsfrei fortgeführt.

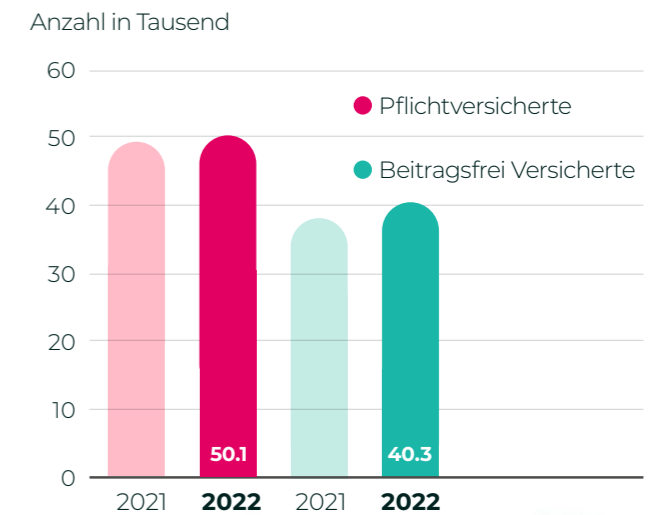
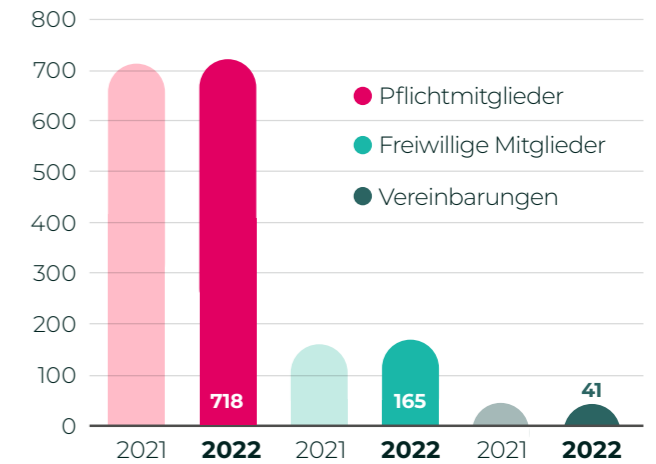
Zum Stichtag am 31. Dezember 2022 waren insgesamt 50.185 Pflichtversicherte aktiv versichert. Damit setzte sich der seit Jahren anhaltende Aufwärtstrend fort und erreichte wieder das verhältnismäßig hohe Niveau der Anfangsjahre. Zusätzlich wurden 40.345 beitragsfreie Versicherungen geführt, von denen etwa 20 Prozent die erforderliche Wartezeit von 60 Umlagemonaten erfüllt haben. Das Durchschnittsalter der Versicherten betrug 44,8 Jahre.

Mit dem Beginn des Bezugs einer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung entsteht in der Regel auch ein Leistungsanspruch aus der betrieblichen Altersversorgung. Auf Antrag werden Betriebsrenten als Altersvollrenten, Erwerbsminderungsrenten für Anspruchsberechtigte und Hinterbliebenenrenten für Witwen, Witwer und Waisen der Anspruchsberechtigten gewährt. Dieser Anspruch gilt grundsätzlich nur, wenn die Wartezeit von 60 Versicherungsmonaten erfüllt ist. Anwartschaften aus der Arbeitnehmerbeteiligung und Zulagen sind allerdings sofort unverfallbar. Für Leistungsempfänger, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, gelten Sonderregelungen. Die Betriebsrente wird zudem jeweils im Juli um ein Prozent erhöht.

Neben der Betriebsrente gibt es auch die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Vertrag eine PlusPunktRente abzuschließen und daraus eine zusätzliche Rente zu beziehen.

Renteneinkünfte wie die Betriebsrente der ZMV sind grundsätzlich einkommensteuerpflichtig. Darüber hinaus sind von der Betriebsrente aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung einzubehalten und an die jeweilige Krankenkasse abzuführen. Übersteigt die Betriebsrente die Freibetragsgrenze, sind nur für den übersteigenden Betrag Krankenkassenbeiträge zu zahlen. Der Freibetrag gilt nicht für die Beiträge in der Pflegeversicherung. Von Betriebsrenten, die die Geringfügigkeitsgrenze (1/20 der monatlichen Bezugsgröße West im Sinne von § 18 Absätze 1 und 2 SGB IV) unterschreiten, werden keine Beiträge zur Pflegeversicherung einbehalten. Geht der beitragspflichtige Teil der Betriebsrente über diesen Wert hinaus, werden für die gesamte Betriebsrente Pflegeversicherungsbeiträge berechnet.

Ab dem 1. Juli 2023 wurde die Beitragshöhe zur Pflegeversicherung nach dem neuen Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) angepasst. Diese Änderungen betreffen alle Versicherten in der gesetzlichen Pflegeversicherung. Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wurde bei Nachweis der Elterneigenschaft auf 3,4 Prozent und ohne Nachweis der Elterneigenschaft auf 4 Prozent angehoben. Neu eingeführt wurden die gestaffelten Abschläge von je 0,25 Prozent für das zweite bis fünfte Kind bis zum 25. Lebensjahr.



# Die grüne Stadt am Meer

Als größtes Ostseebad Mecklenburgs, gelegen zwischen den Hansestädten Rostock und Wismar, hat sich Kühlungsborn in der Vergangenheit prächtig entwickelt. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand.

Die Ostsee prägt das Leben in der Stadt und der kilometerlange Sandstrand lockt Gäste und Einheimische gleichermaßen an. Wahrzeichen sind die 240 Meter lange Seebrücke sowie der Bootshafen mit über 400 Liegeplätzen. Hier lässt es sich verweilen, um das Meer und den malerischen Blick auf Segelboote und Schiffe am Horizont zu genießen. Nicht nur im Sommer, sondern gerade auch im Herbst und Winter lädt Kühlungsborn zum Wind- oder Kite-Surfen und ausgedehnten Spaziergängen ein. Auf einer der längsten Strandpromenaden Deutschlands können bei Sturm und Wind naturgewaltige Schauspiele bewundert werden.

Das Ostseebad Kühlungsborn ist in eine einzigartige Umgebung eingebettet. Im Süden umrahmt das bergige Wald- sowie Landschaftsschutzgebiet „Kühlung“ die Stadt und im Westen das Naturschutzgebiet „Riedensee“. Beide Schutzgebiete sind Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. In der Stadt mischt sich beeindruckende Seebäderarchitektur aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert mit dem rund 130 Hektar großen Stadtwald. Unabhängig von der Jahreszeit laden Wälder und Wiesen dazu ein, die Natur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden.

Dass unsere Landschaft erlebenswert ist, finden auch unsere Gäste, denn sie haben im Jahr 2022 rund 2,54 Millionen Mal bei uns übernachtet. 8.100 Menschen haben unsere Stadt für sich als Wohnort auserkoren.

Gerade in krisengeplagten Zeiten wie diesen sind wir besonders stolz auf unsere Beliebtheit. Daraus leiten wir jedoch auch unsere Verantwortung ab, das gesamte Stadtgebiet adäquat zu pflegen und zu erhalten. Insgesamt treiben im Ostseebad Kühlungsborn rund 90 Personen aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung einschließlich Handwerk die Entwicklung des Ortes voran. Dabei geben unsere Kolleginnen und Kollegen täglich ihr Bestes.

Wir nutzen daher auch diesen Rahmen, um uns sowohl bei unseren Beschäftigten als auch bei allen Partnern zu bedanken, die uns jeden Tag dabei helfen, noch ein bisschen besser zu werden.

Die Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern zählen wir ausdrücklich dazu. Mit der betrieblichen Altersvorsorge bei der ZMV wissen wir unsere Kolleginnen und Kollegen im Rentenalter oder bei einschneidenden Schicksalsschlägen in guten Händen. Die zuverlässige und kurzfristige Bearbeitung aller Anliegen nehmen wir und unsere Arbeitnehmer als sehr positiv wahr. An der ZMV schätzen wir darüber hinaus, dass die zuständi-

gen Ansprechpartner stets hilfsbereit sind und mit kompetenten Lösungen punkten. So pflegen wir ein sehr angenehmes Miteinander. Insbesondere heben wir hier die Zusammenarbeit mit Maik-Thomas Laage hervor. Er ist unser geschätzter Ansprechpartner für aktuelle Fragestellungen und bei der Gründung unserer Tochtergesellschaften.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

**Rüdiger Kozian**  
Bürgermeister  
Ostseebad Kühlungsborn



# Nachhaltigkeit und maritimes Erbe

Liebe Leserinnen und Leser,

das Seebad Ueckermünde am Stettiner Haff ist ein wahres Juwel. Mit weißen Sandstränden, einem zaubernden Stadthafen und einem starken Fokus auf nachhaltigen Tourismus bietet es nicht nur eine idyllische Kulisse, sondern auch eine lebendige Gemeinschaft, die den Charme und die Authentizität des Ortes bewahrt und weiterentwickelt.

Im Stadthafen von Ueckermünde erleben Besucher wie Einheimische das maritime Erbe unserer Stadt – mit Aussicht auf zahlreiche Boote und Yachten sowie beim Genuss frischer Fische.

Auch die Pommernkogge „Ucra“ hat hier ihren Liegeplatz. Der ursprüngliche Fischereihafen direkt am Haff und die Lagunenstadt am Ueckerkopf ergänzen das maritime Ensemble.

Ueckermünde ist weit mehr als ein malerisches Seebad. Die liebevoll restaurierte Altstadt mit ihren historischen Gebäuden, Fachwerk- und Bürgerhäusern zeugt von unserem kulturellen Erbe, das wir bewahren und pflegen. Charmante Cafés und kleine Boutiquen verzaubern unsere Gäste gleichermaßen.

Der Naturpark um Ueckermünde beheimatet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. 14,9 Prozent der Bodenfläche der Stadt bestehen aus Wald. Um dieses Ökosystem zu bewahren, haben wir uns dem nachhaltigen Tourismus verschrieben. Wir fühlen uns verpflichtet, die Umwelt und die natürliche Schön-

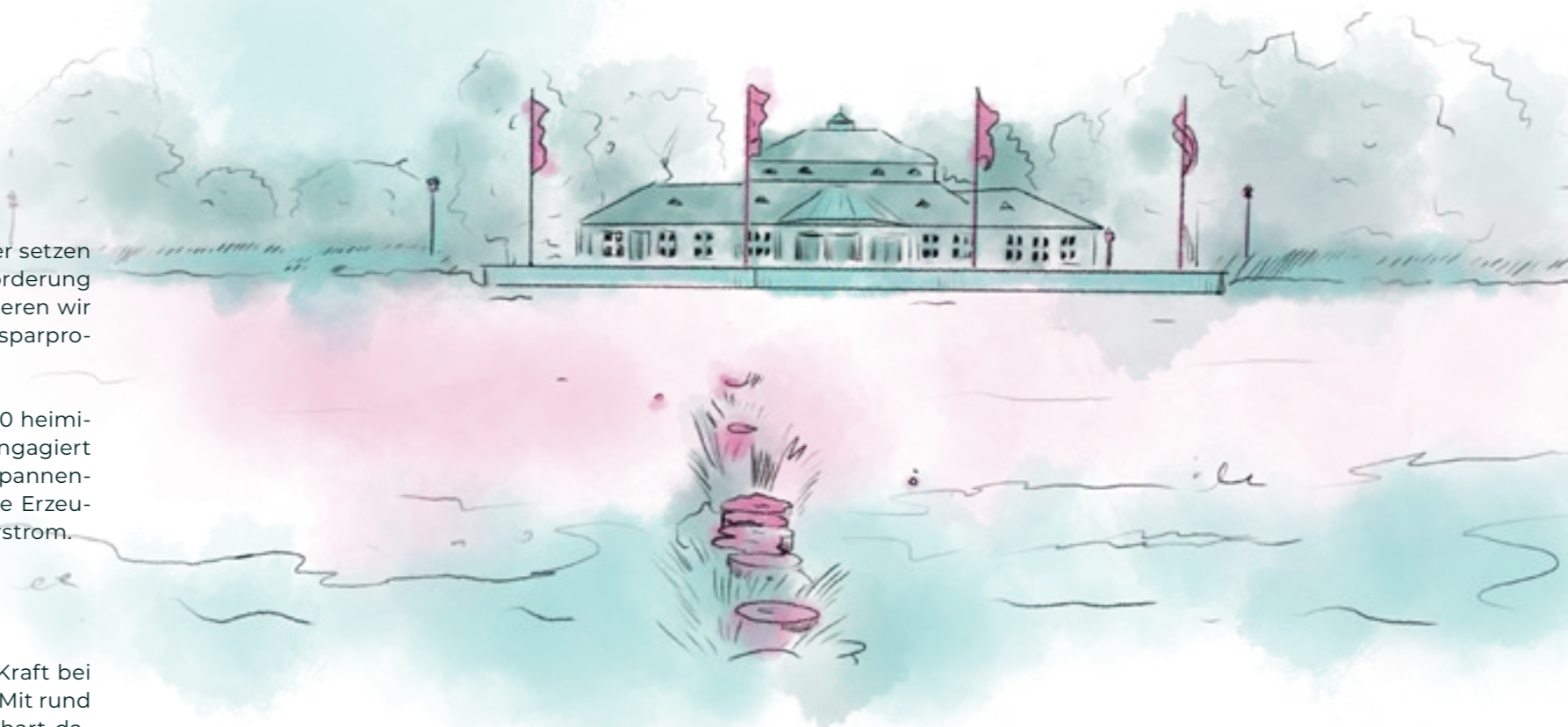
heit unserer Umgebung zu schützen. Daher setzen wir uns für nachhaltige Mobilität und die Förderung regionaler Produkte ein. Außerdem investieren wir in Rad- und Wanderwege sowie Energiesparprojekte.

Der Ueckermünder Tierpark mit seinen 400 heimischen und exotischen Tieren in 100 Arten engagiert sich ebenfalls stark für den Naturschutz. Spannende Lernorte wie das Zoolarium erklären die Erzeugung von erneuerbaren Energien wie Solarstrom.

## **Volle Kraft voraus mit engagiertem Personal und der ZMV**

Unsere Stadtverwaltung ist die treibende Kraft bei der Weiterentwicklung unseres Seebades. Mit rund 90 engagierten Mitarbeitern arbeiten wir hart daran, den Charme und die Lebensqualität von Ueckermünde zu erhalten. In verschiedenen Beteiligungsformaten wie unserem Altstadtstammtisch entwickeln wir gemeinsam mit unseren Einwohnern Ideen für die Zukunft unserer Stadt. Dabei ist die Stadtverwaltung nicht nur Dienstleister für rund 8.500 Bürgerinnen und Bürger, sondern auch ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber.

Großen Wert legen wir darauf, unsere Mitarbeiter zu fördern und zu unterstützen. Wir bilden junge Talente aus, die die Zukunft der Stadt mitgestalten werden, bieten aber genauso Fort- und Weiterbildungen an. Gesundheits- und Altersversorgung hat für uns einen hohen Stellenwert.



Hierbei setzen wir auch auf unseren zuverlässigen Partner, die Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern. Unsere Mitarbeiter profitieren von der zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge. Sie sichert das Rentenalter ab und spielt uns bei der Gewinnung von Fachkräften in die Karten. Als Arbeitgeber ermöglichen wir unseren Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld – als Dienstleister verbessern und verstetigen wir die Lebensqualität in unserem Seebad. In dieser Doppelrolle übernehmen wir gerne Verantwortung.

Denn mit seiner atemberaubenden Naturlandschaft, der restaurierten Altstadt, einem blühenden Stadthafen und einer engagierten Verwaltung ist Ueckermünde ein Ort, an dem die Lebensqualität im Mittelpunkt steht. Ueckermünde ist stolz darauf, nicht nur ein Ort der Erholung zu sein, sondern auch zukunftsorientiert auf umweltbewussten Tourismus zu setzen.

**Jürgen Kliewe**  
Bürgermeister Seebad Ueckermünde

# Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel



## PFLICHTVERSICHERUNG

In der Pflichtversicherung wird das Kombinationsverfahren aus Umlage und Zusatzbeitrag angewendet. Danach wird eine nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelte Umlage zur Finanzierung der laufenden Leistungen im Deckungsabschnitt erhoben. Neben der Umlage wird ein Zusatzbeitrag zur anteiligen kapitalgedeckten Finanzierung der Leistungen fällig, der einer gesonderten Vermögensrückstellung zugeführt wird. Für die Mitglieder im Abrechnungsverband Pflichtversicherung gelten die folgenden Beitragssätze: 1,3 Prozent Umlage und 4,8 Prozent Zusatzbeitrag. Bemessungsgrundlage ist das zusatzversorgungs-pflichtige Entgelt der Beschäftigten der Mitglieder in der Pflichtversicherung. Die Einnahmen aus Umlagen und Zusatzbeiträgen betragen im Berichtsjahr 2022 124,7 Millionen Euro (Vorjahr: 118,6 Millionen Euro). Etwa 12,5 Prozent der Versicherten haben sich entschieden, für die selbstgetragenen Arbeitnehmerbeiträge in der Pflichtversicherung die Möglichkeit der „Riester“-Förderung in Anspruch zu nehmen. Dafür sind in 2022 Zulagen in Höhe von 1,65 Millionen Euro geflossen.

## FREIWILLIGE VERSICHERUNG

Die freiwillige Versicherung ist ein reines Kapitaldeckungs-system. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt ausschließlich aus den freiwilligen Beiträgen, den Zulagen und aus den Kapitalerträgen. 2022 lagen die Einnahmen aus den freiwilligen Beiträgen bei 1,41 Millionen Euro zuzüglich der Zulagen in Höhe von 72.300 Euro.

## VERMÖGEN

Die Kasse verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von 1,84 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2022). Das Vermögen wird so angelegt, dass Wertbeständigkeit, Liquidität und ein möglichst hoher Ertrag gesichert sind. Höchste Priorität hat dabei der Grundsatz der Sicherheit. Bei der Vermögensanlage wird darauf geachtet, dass die für die Zahlung der Renten und sonstigen Leistungen benötigten Mittel zeitgenau verfügbar sind. Die zur Verfügung stehenden Anlagemittel werden auf verschiedene Anlagearten verteilt. Vermieden wird dabei eine Anhäufung auf einen oder wenige Schuldner. Der Kassenausschuss der ZMV hat „Richtlinien zur Vermögensanlage“ beschlossen, in denen festgelegt ist, wie das Vermögen anzulegen ist. Diese Richtlinien orientieren sich an den Grundsätzen der „Verordnung über die Anlage des Sicherungsvermögens von Pensionskassen, Sterbekassen und kleinen Versicherungsunternehmen“ (Anlageverordnung – AnlV). Überwiegend ist das Vermögen in verzinsliche Wertpapiere wie Staatsanleihen, Pfandbriefe und andere Inhaberschuldverschreibungen sowie in Schuldscheindarlehen, Sparbriefe und andere Namenspapiere investiert. Daneben spielen Investitionen in Wertpapier- und Immobilienfonds eine wichtige Rolle, um eine noch breitere Diversifikation des Vermögensbestandes zu erreichen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 Erträge von rund 40,1 Millionen Euro erzielt. Die Verzinsung der Kapitalanlagen lag bei 2,26 Prozent pro Jahr.

## KAPITALMARKTENTWICKLUNG

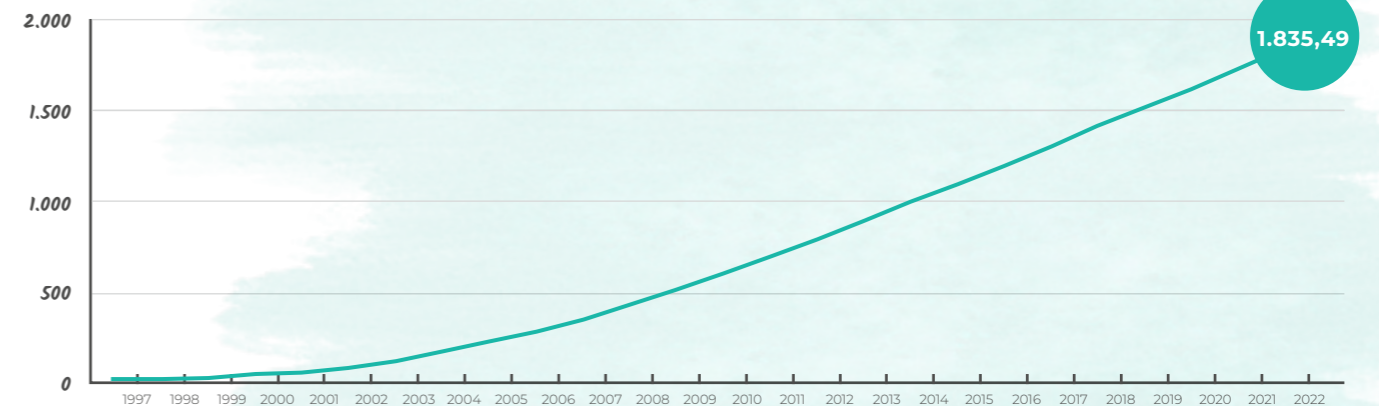
Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte zu einer deutlichen Verschlechterung der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den europäischen Volkswirtschaften. Die Energieunsicherheit sowie anhaltenden Liefer- und Materialengpässe verursachen historisch hohe Inflationsraten. So legten die Notenbanken ihren Fokus zunehmend auf die Inflationsbekämpfung, was deutliche Zinserhöhungen und damit eine Abkehr von der Nullzinspolitik nach sich zog. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob den Einlagenzins von -0,5 Prozent (aus dem Jahr 2020) ab Juli 2022 bis Ende Dezember 2022 auf 2 Prozent an. Der Hauptrefinanzierungssatz stieg von ehemals 0 Prozent auf 2,5 Prozent. Diese Entwicklung belastete insbesondere die Aktien- und Rentenmärkte im gesamten Jahresverlauf. 2022 brachen die Kurse

der Anleihen deutlich ein. Die Renditen stiegen auf den höchsten Stand seit Jahren. So erhöhten sich die zehnjährigen Bundesanleihen, deren Renditen Anfang 2022 noch negativ waren, auf über 2,5 Prozent. Weltweit brachen ebenso die Aktienkurse ein. Auch die europäischen Aktien bewegten sich im Jahresverlauf deutlich im Minus. Im vierten Quartal 2022 kam es zu einer Stabilisierung, aber dennoch lag der DAX am Jahresende mit 12,3 Prozent und der Euro Stoxx 50 mit 11,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau. 2023 setzte die EZB die Zinserhöhungen fort. Bis September 2023 stieg der Einlagenzins auf 4 Prozent und der Hauptrefinanzierungssatz auf 4,5 Prozent. Somit ging das langjährige Niedrigzinsumfeld 2022 zu Ende. Die Zinssituation an den Kapitalmärkten hat sich grundlegend geändert.



## ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IM ZEITABLAUF

in Mio. Euro



# Navigation auf lange Sicht



Das frühzeitige und vollständige Erkennen von Risiken stellt sicher, dass auch potenzielle Gefahren möglichst kontrollier- und kalkulierbar bleiben. Dabei identifiziert eine Risikoinventur zunächst kritische Themen und Bereiche. Systematisch zusammengefasst und transparent bewertet, bilden sie dann die Grundlage, um notwendige Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Das Risikohandbuch ist wiederum die Basis für Risikoberichte, die in fachbereichsübergreifende und -spezifische Risiken unterteilt werden. Durch die Ermittlung von Risikotragfähigkeit und Risikodeckungsmasse werden Steuerungsmaßnahmen entwickelt und eingesetzt. Das Risikomanagement überwacht die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen und unterstützt die Kommunikation. Der Bericht über die fachbereichsübergreifenden Risiken bewertet verschiedene Kategorien an Risiken:

**Aufbaurisiken** (Funktionstrennungsrisiken) resultieren aus der gleichzeitigen Übernahme operativer Tätigkeiten und/oder Verantwortung durch gleiche Personen/Bereiche. So kann zum Beispiel die Überschneidung von Verantwortlichkeiten und Tätigkeitsbereichen ein Risiko bergen.

**Datenrisiken** bezeichnen die Gefahr, durch Verlust von elektronisch abgelegten Daten oder Datenträgern handlungsunfähig zu sein. Ebenso ist die Wahrscheinlichkeit hoch, Daten durch ungenügenden Schutz missbräuchlicher Verwendung zuzuführen.

**Demografische Risiken** ergeben sich aus der bestehenden Bevölkerungsstruktur wie etwa der alters- und zahlenmäßigen Gliederung sowie der Bevölkerungsentwicklung, aber auch aus der geografischen Verteilung und Bewegung der Bevölkerung.

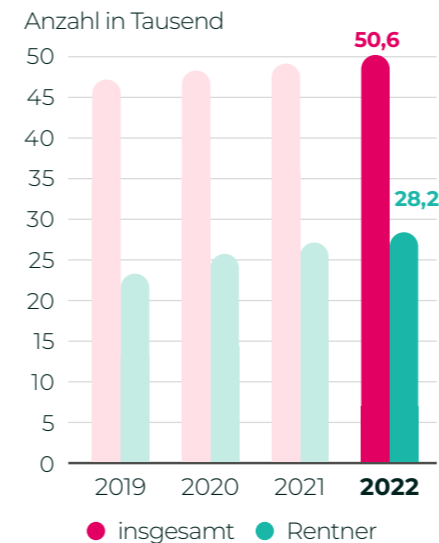
**Biometrische Risiken** werden als Risiken verstanden, die das Leben und den Lebensunterhalt betreffen. Insbesondere handelt es sich um das nicht zu kalkulierende Risiko des Todesfalls, der Pflegebedürftigkeit, der Berufsunfähigkeit und der so genannten Langlebigkeit.

*MIT EINEM SYSTEMATISCHEN, UNABHÄNGIGEN CONTROLLING UND RISIKOMANAGEMENT WERDEN CHANCEN UND RISIKEN GESTEUERT.*

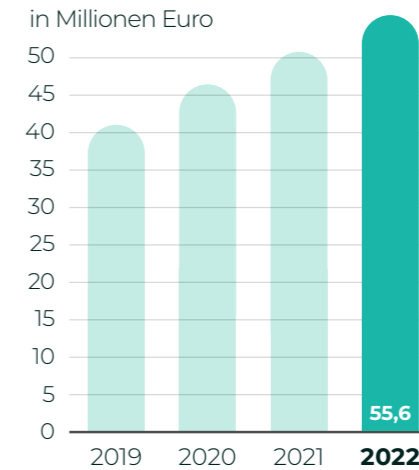
Als wesentliche Einflussfaktoren für die künftige Entwicklung wurden auch im Risikobericht von 2022 der weitere Verlauf der Finanzmärkte sowie die Bedrohung der Systemsicherheit der Verfahren aufgedeckt. Daneben wurde aufgrund der pandemischen Lage das Personalrisiko als weiter beobachtungswürdig eingestuft. Durch die regelmäßige Überprüfung der Maßnahmen und Abläufe innerhalb der Risikostrategie sind Eintrittswahrscheinlichkeit, Beherrschbarkeit und Bedeutung der Risiken beeinflussbar. Transparent und steuerbar werden sie schließlich durch die Zusammenfassung in den Risikoberichten.

# Koordinaten von 2019-2022

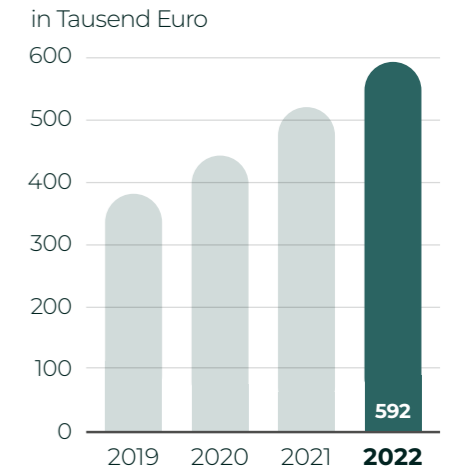
**Pflichtversicherte / Rentner**



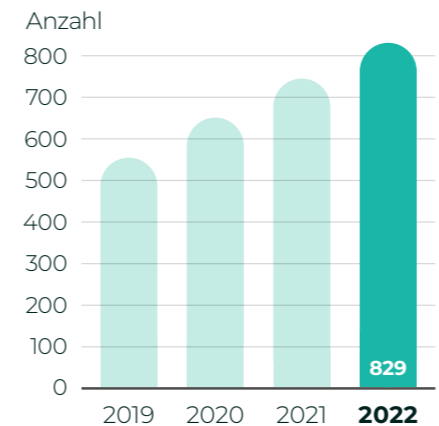
**Rentenzahlungen Pflichtversicherung**



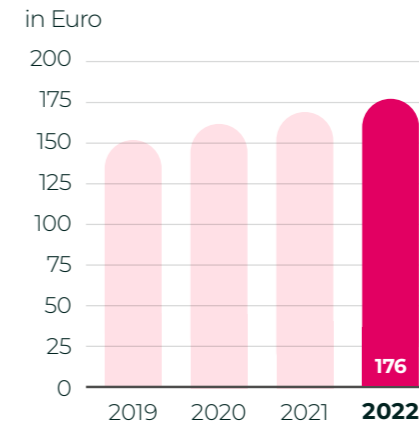
**Rentenzahlungen PlusPunktRente**



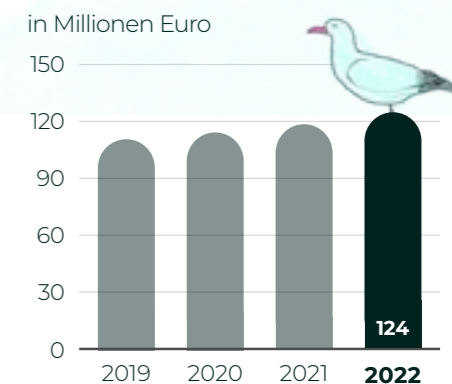
**Rentner PlusPunktRente**



**Ø Altersrente**



**Beiträge Pflichtversicherung**



# Für Sie am Ruder



**Dörte Brandau**  
d.brandau@zmv-strasburg.de  
Telefon: 039753 55-103



**Janet Heuer**  
j.heuer@zmv-strasburg.de  
Telefon: 039753 55-207



**Maik-Thomas Laage**  
m.laage@zmv-strasburg.de  
Telefon: 039753 55-102



**Stefan Schüler**  
s.schueler@zmv-strasburg.de  
Telefon: 039753 55-104

# Schiffsregister

**Herausgeber**  
Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Mecklenburg-Vorpommern

Am Markt 22, 17335 Strasburg (Uckermark)  
Telefon: 039753 55-0  
info@zmv-strasburg.de  
www.vmv-zusatzversorgung.de



**Texte**  
Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Mecklenburg-Vorpommern,  
maxpress agentur für kommunikation,  
Ostseebad Kühlungsborn,  
Seebad Ueckermünde

**Fotos**  
Uwe Nölke/maxpress agentur für kommunikation

**Konzept und Gestaltung**  
maxpress agentur für kommunikation  
www.maxpress.de

**Druck**  
HAHN Media+Druck GmbH  
www.druckerei-hahn.de

In diesem Bericht verzichten wir im Sinne der besseren Lesbarkeit der Textinhalte weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen.





